

Wärte

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 232 (4/2012) Dezember 2012



*Frau Bürgermeister Traude Obner und die VP-Gemeinderäte
wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013*

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	<i>Seite 3</i>	Wehrpflicht und Zivildienst	<i>Seite 7</i>	Wirtschaftsbund	<i>Seite 12</i>
Budget 2013	<i>Seite 4</i>	Volksbefragung am 20. Jänner 2013		Besuche bei Gewerbetreibenden	
Stabile Entwicklung gesichert – einstimmiger Gemeinderatsbeschluss		Freiwillige Feuerwehr	<i>Seite 8</i>	JVP	<i>Seite 14</i>
Franz Josef-Straße	<i>Seite 6</i>	140 Jahre löschen, bergen, retten		Kürbisschnitzen im EKZ	
fristgerecht fertig gestellt		Schnäppchenmarkt	<i>Seite 10</i>	Landtagswahl 2013	<i>Seite 15</i>
Postamt Hauptstraße	<i>Seite 6</i>	Auch wieder im Frühling		Kandidatin aus Maria Enzersdorf	
Schließung nicht vorgesehen		ÖVP-Frauen	<i>Seite 10</i>	Neujahrskonzert	<i>Seite 16</i>
		Neuer Vorstand und Ehrungen		Jetzt Karten bestellen	

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTERIN

Traude OBNER, Barmhartstalstraße 84 0676/557 3227
bgm@maria.enzersdorf.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Montag – Donnerstag
nach tel. Vereinbarung unter 44 501 DW 31

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Dkfm. Stephan DUURSMa BA, Grenzgasse 13/2 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenersdorf.at

Oliver REITH, Donaustraße 93/3 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenersdorf.at

DI Dr. Merten TROMPLER, Wienerbruck-Straße 124/49 0664/816 34 81
merten.trompler@vp-mariaenersdorf.at

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Str. 5/1 0676/ 70 99 223
johann.zeiner@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenersdorf.at

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenersdorf.at

Gerfried LAYR, Mariazellergasse 7 0676 / 72 75 798
gerfried.layr@vp-mariaenersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenersdorf.at

Alexey SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 55 62 351
alexey.sanko@vp-mariaenersdorf.at

Heidemarie ZORN, Erlaufstraße 6/1 0676 / 504 82 85
heidemarie.zorn@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Bürgerservice und Soziales:	Bresich, Hubatsch, Sanko, Zorn
Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Layr, Trompler, Zeiner
Infrastruktur:	Bresich, Leeb, Trompler, Zeiner
Kunst und Kultur:	Duursma, Hubatsch, Leeb, Zorn
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Duursma, Hubatsch, Leeb, Reith
Prüfungsangelegenheiten:	Layr, Zorn
Sicherheit und Zivilschutz:	Leeb, Reith, Sanko, Zeiner
Umwelt, Freizeit und Sport:	Bresich, Layr, Sanko, Zorn
Verkehr:	Duursma, Layr, Reith, Zeiner
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Leeb, Reith, Sanko, Zorn

Bitte vormerken

NEUJAHRSKONZERT

6. Jänner 2013
15.30 und 19.30 Uhr
im Schloss Hunyadi
Siehe Seite 16

Veranstalter: VP Maria Enzersdorf

FEUERWEHRBALL

26. Jänner 2013 ab 20 Uhr
Schloss Hunyadi

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr

SENIORENKRÄNZCHEN

1. Februar 2013 ab 16 Uhr
im Schloss Hunyadi

Veranstalter:
Marktgemeinde Maria Enzersdorf

KINDERMASKENFEST

10. Februar 2013 von 15 – 18 Uhr
Einlass: 14.30 Uhr
im Nestroysaal der Volksschule
Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße
Veranstalter: ÖVP-Frauen

SCHNÄPPCHENMARKT

Frühjahr / Sommer
9. März 2013 von 8 – 12 Uhr
im Nestroysaal der Volksschule
Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße
Veranstalter: ÖVP-Frauen

LIECHTENSTEINPUTZ

der Pfadfindergruppe
Maria Enzersdorf Liechtenstein
6. April 2013 von 14 – 18 Uhr

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer zu 100 Prozent:

ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830,

e-mail: h.hubatsch@kabsi.at.

Gestaltung und Herstellung:

ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf;

Verlagsort: Maria Enzersdorf.



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552

Fax 02236/ 23 228 - 75

mail wildnerinstallationen@aon.at



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

- Dachstühle
- Innenausbau
- Fertighäuser
- Reparaturen
- Stiegen
- Zäune

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer!

Es weihnachtet sehr – aber nur a paar Tag – das ist das Malheur!

(Trude Marzik)

Wir haben im letzten Jahr Probleme gehabt, wir werden auch im kommenden Jahr auf unserem Weg Steine vorfinden und vor allerlei Herausforderungen stehen. Wir werden aber weder weglaufen, noch den Kopf in den Sand stecken. Wir werden die Probleme anpacken und aus dem Weg räumen. Wir lassen die Dinge nicht treiben, sondern wir bestimmen den Gang der Ereignisse mit. Das ist unser Maßstab als ÖVP Maria Enzersdorf.

Weihnachten gibt uns die Möglichkeit, nach den hektischen und aufreibenden Monaten für einen Moment innezuhalten, zurückzuschauen und zur Ruhe zu kommen.

Das ganze Jahr sind wir beschäftigt. Jeden Tag müssen wir uns mit neuen Situationen auseinander setzen, jeden Tag – meist unter Zeitdruck – Entscheidungen treffen.

Bei all der Hektik freut es mich umso mehr, dass die Gemeinde heuer den Maria Enzersdorfer Adventmarkt neu gestaltet bzw. in Hütten vor und ins Rathaus verlegt hat. Mehr als 30 Jahre lang fand er im Schloss Hunyadi statt, daher war es Zeit, etwas Neues zu beginnen.

Der Adventmarkt mit seiner ganz besonderen Atmosphäre hat uns ein ganzes Wochenende lang auf die Weihnachtstage eingestimmt. Viele Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer und zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden haben ihn be-



sucht. Das reichhaltige Angebot an weihnachtlichem Kunsthandwerk, Weihnachtsbäckerei und sonstigen Spezialitäten fand regen Absatz. Liebe Maria Enzersdorfer und Maria Enzersdorferinnen, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Bürgermeisterin

Traude Obner
Traude Obner



Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Maria Enzersdorf

„Nur eines kann alles: das Lehrlingskonto der RRB Mödling!“

Jetzt Konto
eröffnen und zusätzlich
**ein Lehrlings-
Monatsgehalt
gewinnen!***

Mit vielen Vorteilen:

- gratis Maestro-Karte
- beste Verzinsung
- gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club
- kostenlose Kontoführung
- kostenloser Zugang zum Internet-Banking

Wir informieren dich gerne in einem persönlichen Gespräch.

Deine Berater der **RRB Mödling**

www.rrbjugend.at
www.rrb-moedling.at

www.facebook.com/rrbmoedling

* Verlosung findet unter allen Lehrlingen statt, die 2012 ein Lehrlingskonto bei der RRB Mödling eröffnet haben. Gewinnspielende: 31.12.2012.

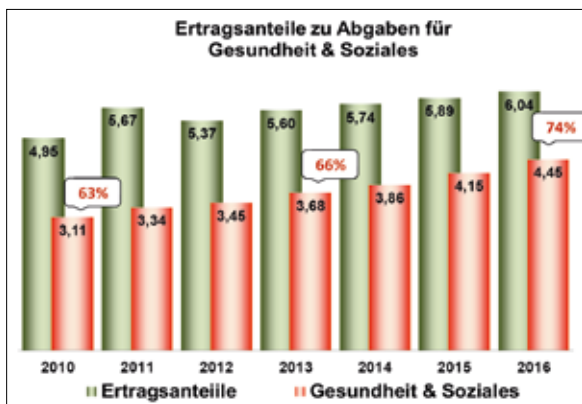
BUDGET 2013



Finanzrahmen für Vorhaben der Gemeinde sichergestellt

Ausgangssituation besser als im Vorjahr

Die Ausgangssituation kann im Vergleich zum Vorjahr als leicht verbessert beurteilt werden. Grund dafür ist die durchaus positive Entwicklung der finanziellen Lage der Gemeinde im Jahr 2012. Wir werden das Finanzjahr 2012 voraussichtlich mit einem Über-



schuss von rund € 400.000,- abschließen können. Zwei Punkte sind dafür als maßgeblich hervorzuheben. Der Sparkurs bei allen Ausgaben, der schon in den letzten Jahren Anwendung fand, wurde auch 2012 in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der Verwaltung konsequent umgesetzt. Zum zweiten konnte eine sehr erfreuliche Steigerung bei den Einnahmen der Kommunalsteuer festgestellt werden. Auch bei den Ertragsanteilen, die der Gemeinde aus den allgemeinen Steuern anteilmäßig zukommen, ist eine wenn auch geringe Steigerung im Ausmaß von 4,4% auf € 5,6 Mio prognostiziert.

Einen Wermutstropfen stellt allerdings die Entwicklung der Beiträge zur Finanzierung der Krankenanstalten und der Sozialhilfe, die der Gemeinde umgehend abverlangt werden, dar. Diese steigen nämlich um 6,8% auf rund € 3,7 Mio und damit wesentlich stärker als die Steuereinnahmen.

In Zukunft noch mehr Steuermittel für Gesundheit und Soziales gefordert

Der Vergleich über die letzten Jahre zeigt, dass die Mittel, die von der Gemeinde für die Finanzierung der Krankenanstalten, der Sozialhilfe, der Jugendwohlfahrt und des Pflegegeldes von Land und Bund wieder eingefordert werden, 2013 bereits 66% der Einnahmen aus dem Steuertopf ausmachen. Die übermittelten Prognosewerte bis 2016 ergeben leider keine rosigen Aussichten. Denn diese Beiträge steigen überproportional und werden dann bereits 74% der erhaltenen Einnahmen aus Steuermitteln binden. Mit dem daraus verbleibenden Rest die Aufgaben der Gemeinde allein zu bewältigen wird kaum

möglich sein.

Leistungen der Betriebe sind nicht hoch genug zu schätzen

Die Maria Enzersdorfer Unternehmen und Gewerbetreibenden erbringen mit Ihren Leistungen einen wesentlichen Anteil der Finanzkraft der Gemeinde. Ihre Beiträge zur Kommunalsteuer von rund € 4,4 Mio bilden nahezu ein Viertel der gesamten Einnahmen des ordentlichen Haushalts. Damit wird erst der erforderliche Spielraum für viele Leistungen quer über alle Bereiche von der Straßenreinigung bis hin Kinderbetreuung geschaffen. Ein unverzichtbarer Beitrag, dem ein lautes „Danke“ gebührt.

Gebühren zweckgebunden verwendet

Ein großer Teil des jährlichen Budgets entfällt auf die Gebührenhaushal-

te Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung. Für 2013 sind dafür in Summe Einnahmen von rund € 4,8 Mio vorgesehen. Dabei decken diese Einnahmen kaum die Kosten, die in den einzelnen Gebührenhaushalten anfallen. Seit 2011 sind in den Kanal- und Wassergebühren Finanzierungsreserven von € 300.000,- für den Bereich Kanal und € 200.000,- für den Bereich Wasser enthalte. Diese fließen jährlich in große Erneuerungsvorhaben im außerordentlichen Haushalt, wie zuletzt in der Franz-Josefstraße. 2012 wurden dafür Leistungen im Wert von € 939.800,- beauftragt. Die so wichtige Erneuerung der Infrastruktur wird auch 2013 fortgesetzt und die Finanzierungsreserven aus den Gebühren sind wieder für entsprechende Vorhaben im außerordentlichen Haushalt eingeplant.

Bildung und Kinderbetreuung für die Kinder ein stets steigender Aufgabebereich

Die Grundlagen für die bestmög-



liche Ausbildung und Betreuung unserer Kinder bereitzustellen, ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Gemeinde. Hier legen wir den Grundstein für die Entwicklung der Zukunft. Aufgrund des steigenden Bedarfs haben sich die Ausgaben in diesem Bereich in den letzten Jahren nahezu verdoppelt. Mit der Bildung gemeinsamer Schulsprengel für die Volksschule und die

BUDGET 2013

Hauptschule mit der Marktgemeinde Brunn konnte ab dem Jahr 2010 eine effizientere Nutzung der vorhandenen Strukturen und eine Kostendämpfung erreicht werden. Die Ablöse der Kindergartenprovisorien durch das neue Kinderbetreuungszentrum in der Franz-Josefstrasse im Jahr 2011 führte bei einem wesentlich besseren Leistungsangebot zu einem Gleichbleiben der Kosten.. Für das nächste Jahr ist wieder mit einem steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu rechnen daher sind Gesamtausgaben für die Kinder- und Jugendbetreuung in der Höhe von rund € 2,9 Mio geplant.

Der ordentlichen Haushalt umfasst einen Rahmen von € 17,8 Millionen

Der ordentliche Haushalt umfasst alle Aufgaben wie die Erhaltung und Pflege der Strassen, die Erhaltung der öffentlichen Gebäude, der Schulen, Kindergärten und Horten sowie deren laufender Betrieb, die Pflege der Grünflächen und Parks, des Walds am Liechtenstein, der Kulturveranstaltungen und schließlich die Hoheitsverwaltung.

Der Voranschlag 2012 sieht dafür Einnahmen in der Höhe von € 17.829.400,- und Ausgaben in der gleichen Höhe für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs vor. Eine Übersicht der Ein- und Ausgaben des ordentlichen Haushalts zeigen die folgenden Grafiken:

1,7 Millionen für Projekte im ausserordentlichen Haushalt

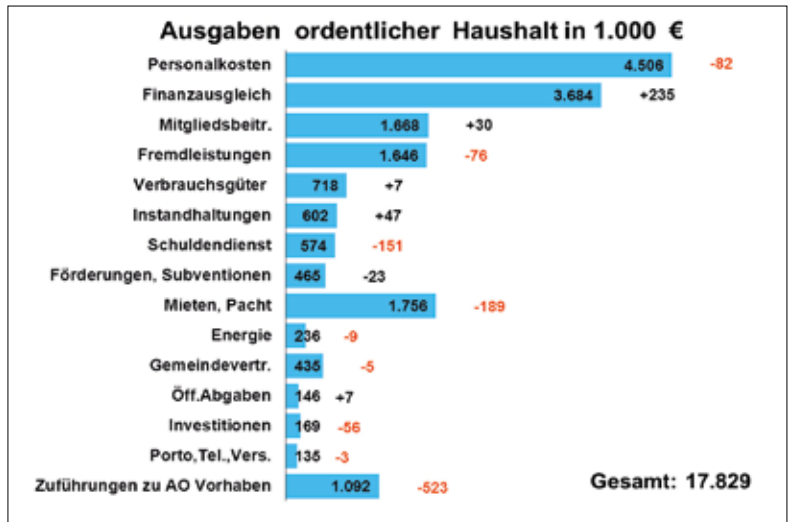
Für die Dotierung besonderer Vorhaben im ausserordentlichen Haushalt können 2013 rund € 1,1 Mio aus dem ordentlichen Haushalt bereitgestellt werden.

Hier stehen wieder die Projekte für Kanal und Wasserleitung an der Spitze. Das geplante Gemeinschaftsprojekt mit Nachbargemeinden zur Kanalsanierung „Brunner Sammler“ umfasst allein einen Kostenrahmen von € 900.000,-. Bei der Wasserleitung stehen Sanierungsarbeiten in der Südstadt zur Disposition. Weitere Vorhaben sind die Fortführung der Fassadenrenovierung im Schloß Hunyadi, die Renovierung des Schlosschens auf der Weide, Beleuchtung der Burg Liechtenstein, Gestaltung von Park- und Spielplätzen sowie Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus. Dafür sind insgesamt € 1.691.000,- vorgesehen.

Keine Fremdfinanzierung vorgesehen

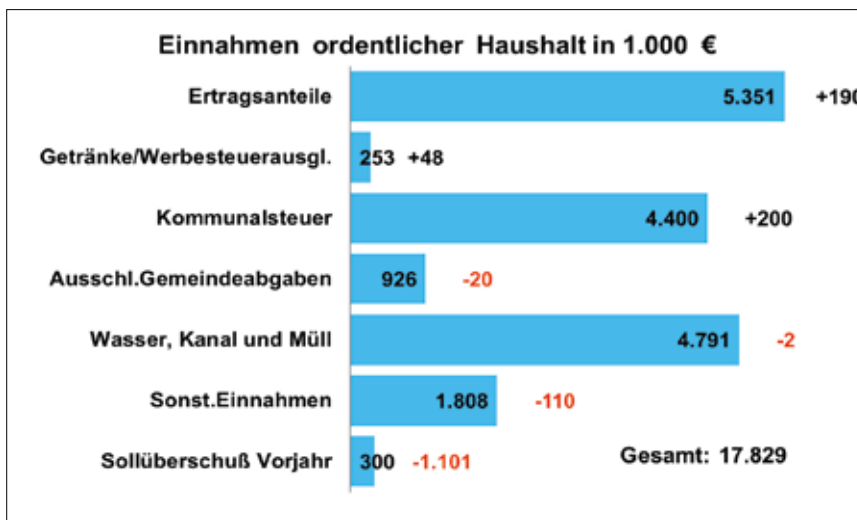
Im Jahr 2013 sind keine Darlehensaufnahmen geplant. Die aushaftenden Darlehen der Marktgemeinde werden nach Tilgungen im Umfang von

€ 484.200,- bis Ende 2013 auf einen Gesamtstand von € 4,96 Mio sinken. Die außerbudgetären Haftungen von € 6 Mio für die Errichtung des Kinderbetreuungs-zentrum und von € 3,5 Mio für die Übernahme des Bauhofes in der Kampstraße bleiben gleich und wurden bereits in den Voranschlägen 2010 und



2011 ausgewiesen. Diese Auslagerung der beiden Vorhaben an die gemeinde-eigene Infrastruktur KG erfolgte um bei der Abwicklung der Vorhaben alle steuerlichen Vorteile nützen zu können.

Den Verbindlichkeiten der Gemeinde sind aber auch die bestehenden Vermögenswerte für Anlagen, wie Wasser, Kanal und Beleuchtung, sowie die öffentlichen Gebäude im Besitz der Gemeinde in der Höhe von € 52,9 Mio gegenüberzustellen.



Der Haushaltsvoranschlag für das 2013 mit einem Gesamttrahmen von € 20,3 Mio wurde in der Gemeinderatssitzung am 27.11.2012 einstimmig beschlossen. Die Umsetzung der wichtigen Projekte und die weitere stabile finanzielle Entwicklung der Gemeinde sind damit gesichert.

Johann Zeiner



BÜRGERMEISTERIN

Neujahrskonzert

Seit 1995, also mehr als 17 Jahre lang, wird von GGR Zeiner und GR Hubatsch das traditionelle Neujahrskonzert organisiert. Seit 17 Jahren gibt es in den Pausen jeweils einen Empfang des Bürgermeisters bzw. seit 2007 der Bürgermeisterin.

Die beiden Konzerte mit jeweils über 150 Besuchern, finden großen Anklang in der Bevölkerung und sind keine politischen Veranstaltungen. Es werden keine politischen Reden geschwungen und es gibt keine ÖVP Werbung. Beim Neujahrskonzert 2012 wurde erstmals ein Teil der Kosten für den Bürgermeisterempfang (€ 1.786,50) vom Repräsentationskonto der Bürgermeisterin verrechnet. Um aber die ansonsten gut funktionierende Zusammenarbeit im Gemeinderat nicht zu blockieren, wurde dieser Betrag von der ÖVP an die Gemeinde überwiesen.

Wir – die ÖVP Maria Enzersdorf – werden weiterhin unsere beliebten Neujahrskonzerte mit Pausenempfang der Bürgermeisterin durchführen und laden Sie schon zu unserem nächsten Konzert am Sonntag, dem 6. Jänner 2013 um 15.30 bzw. um 19.30 Uhr herzlichst ein.

Der von den „Aktiven“ unterstellte Vorwurf, hier seien Regelmäßigkeiten zu finden bzw. ich verwechsle Gemeinde- und Parteikasse, weise ich auf das Schärfste zurück. Normalerweise müsste ich wegen einer solchen Behauptung vor Gericht gehen, aber nachdem ich die Erfahrung gemacht habe, wie lange solche Verfahren an-

hängig sein können, werde ich es noch überlegen, um den Weihnachtsfrieden nicht zu stören.

Zusammenarbeit im Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung war ein Beweis dafür, wie friedlich die Fraktionen im Gemeinderat unserer Gemeinde zusammenarbeiten können – trotz Opposition. Die Tagesordnungspunkte waren gut vorbereitet, wurden in den jeweiligen Ausschüssen vorberaten und einstimmig beschlossen, so z.B. auch das Budget für das Jahr 2013.

Ein großes Projekt wurde umgesetzt

Die Franz Josef-Straße von der Hauptstraße bis zur Druckknopfampel bei der Bahnbrücke wurde fristgerecht fertig gestellt. Aus diesem Anlass habe ich auch die unmittelbar betroffenen Anrainer ins Rathaus eingeladen. Die Baumaßnahmen wurden nochmals vorgestellt bzw. diesbezügliche Fragen von den Fachleuten beantwortet. Die Anrainer waren bzw. sind sowohl mit der

Baustellenabwicklung als auch mit dem endgültigen Ausbau der Straße sehr zufrieden.

Im März nächsten Jahres wird mit dem 2. Teil des Projekts in der König & Bauer-Straße begonnen. Eine Abbiegespur zur Firma König & Bauer bzw. ein Geh-/Radweg vom Kreisverkehr bis zur Ampel bei der Bahnbrücke werden ausgeführt.

Postamt Hauptstraße

Ein Zeitungsinserat bot das Haus des Postamtes auf der Hauptstraße zum Kauf an bzw. wurde von offensichtlich nicht zuständigen Postmitarbeitern die Auskunft gegeben, dass das Postamt geschlossen wird.

Eine Rückfrage beim zuständigen Referenten hat ergeben, dass das Post-



Florian Maglot (Straßenmeisterei Mödling), DI Christof Dauda (NÖ Straßendienst), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor-Stv.), Ing. Christoph Pfersching (NÖ Straßenbauabteilung Tulln), Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Martin Haas (Straßenmeister STM Mödling), Edeltraud Obner (Bgm. Maria Enzersdorf), LAbg. Hans Stefan Hintner, Gregor Dittler (Straßenmeisterei Mödling), Ing. Franz Grill (Gde. Maria Enzersdorf – Infrastruktur)

Foto: NÖLR

HOTEL

HOTWAGNER
FAMILIE RAPPOLD
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:

Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036

e-mail: hotel@hotwagner.at

www.hotwagner.at

Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

amt zumindest vorerst erhalten bleibt, auch wenn das Gebäude eventuell verkauft werden sollte.

Sollte eine Schließung geplant werden, wird die Gemeinde zeitgerecht darüber informiert werden.

Traude Obner

VOLKSBEFRAGUNG

Am 20. Jänner abstimmen:

Ja zu Wehrpflicht und Zivildienst – für UNSERE Sicherheit

Lange genug wurde über das Bundesheer diskutiert, jetzt ist es Zeit für Klarheit. Das Berufsheer ist sogar bei Befürwortern umstritten. Sicher ist nur: Im Alltag ist es zu teuer und im Ernstfall zu klein – und kommt das Berufsheer, fällt der Zivildienst.

Deshalb am 20. Jänner 2013 mitentscheiden! Denn es geht nicht um die Frage, welche Partei gewinnt, sondern um das Ziel, dass unsere Sicherheit erhalten bleibt!

Ein Wegfall von Wehrpflicht und Zivildienst würde nicht nur unser gut funktionierendes Sozialsystem in Gefahr bringen, sondern auch das gesamte Freiwilligenwesen gefährden! Denn beides, sowohl die Wehrpflicht wie auch der Zivildienst, sind fest im Volk als Stützen der Gesellschaft verankert.

Zivildienstler stützen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

13.500 junge Männer leisten jedes Jahr in Österreich Zivildienst und damit einen wesentlichen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialsystem in unserem Land. 2.500 Zivildienstler sind jedes Jahr allein in Niederösterreich



© Bundesheer

bei den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund, bei Pflegeinstitutionen und anderen sozialen Einrichtungen im Einsatz. Drei von vier Zivildienstlern bleiben auch danach als Freiwillige tätig.

Die Abschaffung des Zivildienstes würde die Kosten der Rettungsorganisationen verzehnfachen (!). Diese Kosten müssten in der Folge von den Gemeinden getragen werden. Grundwehrdiener sind zur Stelle, wenn es darauf ankommt.

Katastrophen kündigen sich nicht an, sie kommen plötzlich und unerwartet. Bei Unwettern, Lawinen und schweren Unglücksfällen sind die Feuerwehren als Ersthelfer vor Ort – bei Katastrophen braucht es aber die Unterstützung des Bundesheeres.

Durch das bestehende Bundesheer können binnen kürzester Zeit starke Einheiten mit tausenden Helfern transportiert und versorgt werden. Allein bei der Hochwasser-Katastrophe 2002 waren in Niederösterreich 12.000 Soldaten, davon 10.000 Grundwehrdiener, im Einsatz. Die Rekruten haben Sandsäcke gefüllt, Dämme errichtet Schutt

und Schlamm weggeräumt. Nur die Wehrpflicht garantiert auch in Zukunft ein Bundesheer mit der notwendigen Mannstärke. Und – wir brauchen ein Heer aus der Mitte der Gesellschaft. Das sollte uns die Geschichte gelehrt haben.

Daher stimmen verantwortungsbewusste Bürger/innen für die Wehrpflicht!

Wehrpflicht und Zivildienst sind erprobt und machen unser Land und unsere Gemeinde sozial und sicher. Sorgen Sie deshalb am 20. Jänner dafür, dass es auch so bleibt und sagen Sie „Ja“ zur Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes!

Alle nötigen Informationen über Zeiten und Orte, wo Sie Ihre Stimme abgeben können, finden Sie im Jänner-Informationsblatt der Gemeinde, darüber hinaus erhält jeder/jede Abstimmungsberechtigte eine persönliche Verständigungskarte per Post zugesandt.



© Bundesheer

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600

FEUERWEHR



140 Jahre FFW Maria Enzersdorf

Am 13. Oktober war für die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf ein besonderer Ehrentag.

Kommandant Wolfgang Deringer konnte im EVN-Forum zahlreiche Ehrengäste zum Festakt anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf begrüßen.

Für die Marktgemeinde Maria Enzersdorf überbrachte GfGR DI Johann Zeiner die Glückwünsche und konnte im Rahmen des Festakts die Ehrung besonders verdienstvoller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf durch die Marktgemeinde vornehmen. So erhielten OBM Thomas Gall, OLM Josef Strohmayer, LM Christian Schreitl und LM Helmut Krenn das goldene Ehrenzeichen für 30 Jahre Mitgliedschaft sowie Peter Hinker und Wolfgang Maller in Würdigung ihrer bereits 40 Jahre dauernden Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf den goldenen Ehrenring für Feuerwehrwesen.

Dem unermüdlich für die Feuerwehr tätigen Ehrenkommandanten Karl Sommerbauer, dem das Ver-

dienstzeichen des österr. Bundesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber verliehen wurde, gratulierten wir auch zum 70. Geburtstag

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf - das bedeutet 140 Jahre Arbeit und Einsatz für das Wohl der Bürger der Gemeinde. Im Rückblick betrachtet ist dies eine Leistung, die für uns Einzelne kaum fassbar ist.

Dem Schutz vor Verwüstung durch die Kraft des Feuers galt in allen Epochen ein besonderes Augenmerk. Die Vorläufer der heutigen Feuerwehr haben eine lange Geschichte.

Bereits die alten Ägypter kannten eigene organisierte Feuerlöschereinheiten.

Seit dem Mittelalter war es eine Verpflichtung der Gemeinden für den Brandschutz zu sorgen.

Die Mittel und die Organisation waren damals aber eher dürftig. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte in Mitteleuropa die Entwicklung eines flächendeckenden Feuerlöschsystems auf freiwilliger Basis ein. In Österreich entstand in Innsbruck die erste freiwillige Wehr und bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren es 8500 in Österreich-Ungarn.

Die Gemeinde Maria Enzersdorf war in der Reihe der ersten dabei. 26 engagierte Bürger, angeführt von Lazarus Maller, gründeten am 14. April 1872 den Feuerwehr-Verein Ma. Enzersdorf und legten damit den Grundstein für die Entwicklung einer Organisation die bis heute Bestand hat.

Von Beginn an waren wiederholt finanzielle Engpässe zu überwinden, um die nötigen Einrichtungen und Ausrüstung bereitstellen zu können. Neben den vielen Eigenleistungen der Mitglieder waren immer Spenden privater Gönner und der Bevölkerung sowie Subventionen der Gemeinde nötig um das Notwendigste zu beschaffen. Doch es ging aufwärts:

1890 konnte die Wehr die erste eigene Remise beziehen. 1906 wurde die erste Motorspritze angeschafft. Es folgten die wirtschaftlich schwierigen Jahre im und nach dem ersten Weltkrieg. Dennoch konnte 1923 mit der ersten Autospritze der erste Schritt zur Motorisierung gesetzt werden. Während des 2. Weltkriegs kam es zur Eingliederung in die Wiener Feuerwehr. In den Jahren nach 1945 war ein schwieriger und mühsamer Wiederaufbau das Gebot der Stunde.

1954 mit der Wiedererlangung der kommunalen Selbständigkeit der Gemeinde erhielt auch die FFW Maria Enzersdorf wieder ihren selbständigen Vereinsstatus zurück. Die folgenden Jahrzehnte waren von steigenden Anforderungen aufgrund des wachsenden Siedlungsgebietes und der dynamischen technischen Entwicklung gekennzeichnet. 1962 wurde das erste Tanklöschfahrzeug, ein Steyr 480, angeschafft. Ab 1974



FEUERWEHR



alles aufzubauen, damit es im Fall des Falles sicher funktionstüchtig bereitsteht - wir können es kaum erlauben. Und dann gilt es immer wieder üben - üben, sodass beim Einsatz unter schwierigsten Bedingungen jeder Handgriff sitzt.

Brand, Wasserschaden, Verkehrsunfall, Naturereignisse wie Sturmschäden oder Hochwasser - wir kennen in solchen Momenten nur die Notrufnummer und hoffen auf rasche Hilfe - und sie kommt - verlässlich und professionell - durch

konnte zur Alarmierung der Mitglieder ein eigenes Funksystem eingesetzt werden. Ein Meilenstein war 1984 die Übernahme des neuen Feuerwehrhauses in der Hauptstrasse, wo die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf bis heute Ihren Standort hat. Die technischen Einrichtungen aufzuzählen, über die die Wehr heute verfügen muss, um die Sicherheit und Hilfe für die Bürger gewährleisten zu können, würde jeden Rahmen sprengen.

Was jedoch an Einsatz, Zeit, Kraft und Ausdauer erforderlich ist, um das

die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf, Frauen und Männern, die Jahr für Jahr einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen, um schlicht zu helfen. Unter dem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ stehen sie Tag und Nacht bereit und setzen dabei oft die eigene Gesundheit, wenn nicht das Leben, ein.

Dafür ein aufrichtiges Danke im Namen aller Maria Enzersdorferinnen und Enzersdorfer.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf ist ein unverzichtbarer Partner für die Gemeinde und ein Garant für die Sicherheit des Ortes und seiner Bürger. Sie ist auch aus dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzu-denken: Feuerwehrball, Florianifest, Maibaumaufstellen sind Fixpunkte im Jahresablauf. Mit der Feuerwehr-Jugend wurde ein wichtiges Bindeglied zur nächsten Generation geschaffen. Jugendliche können dabei hautnah erfahren, was soziales Engagement bedeutet und viele bleiben der Wehr als aktive Mitglieder erhalten. Auch dafür „Danke“!

In den Jahresberichten der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf wurde seit 1887 die gute Zusammenarbeit mit der „löblichen Gemeindeverwaltung“ hervorgehoben.

Daran werden wir auch in Zukunft festhalten und die Freiwillige Feuerwehr Maria Enzersdorf wie bisher unterstützen.

Herzliche Gratulation zum 140-Jahre-Jubiläum und weiterhin alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Johann Zeiner

Schotten  *Heuriger*
Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

*2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel. 02236 / 26821*

*Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag*

**Auch heuer wieder
Ihr Christbaum von**



PESSL

St. Kathrein am Offenegg 90
8160 Weiz / Steiermark

**Verkauf ab 8. Dezember 2012
im Park beim**

RATHAUS

**Inländische Nordmantannen,
Steirische Tannen und Blaufichten
Kostenlose Kreuzmontage
Auf Wunsch Lieferung**

 **Bank Austria**
UniCredit Group

ÖVP-FRAUEN



Erfolgreicher Schnäppchenmarkt

Wie bereits in den letzten Jahren kamen auch heuer am ersten Samstag im Oktober ab 7 Uhr morgens hunderte Wartende, welche gespannt auf den Einlass um 8 Uhr waren, um wieder ein tolles Schnäppchen beim 15. Schnäppchenmarkt für Baby- und Kinderartikel zu ergattern. Bereits am Vortag wurden in 3,5 Stunden insgesamt 10.500 Artikel entgegen genommen, sortiert, ordentlich für den Verkauf geschichtet und präsentiert. Dadurch konnte in einem Verkaufszeitraum von nur 4 Stunden mehr als

die Hälfte der Ware an neue Besitzer übergeben werden.

Dank 140 fleißiger Hände – über alle Partei- und Ortsgrenzen hinweg, quer durch alle Altersstufen – konnte das gesamte Team rund um Organisationsleitung Margriet Trompler auch diese Veranstaltung sehr erfolgreich zu einem Abschluss bringen. Nicht einmal 24 Stunden nach Annahme der Artikel konnten den Verkäufern bereits ihr Erlös und die nicht verkaufte Ware und vor allem auch dem SOMA Markt die Sachspenden übergeben werden. Der soziale Aspekt steht im Vordergrund und so werden durch jeden Schnäppchenmarkt ausgewählte Sozialfälle gezielt unterstützt.

Da auch wir schon sagen können, „Nach dem Schnäppchenmarkt ist vor dem Schnäppchenmarkt“, haben die ersten Vorbereitungen für die nächste Veranstaltung – **9. März 2013, Turnsaal der VS Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße** – bereits begonnen. Dieser Schnäppchenmarkt wird unter dem Thema Frühjahr/Sommer stehen, und wir hoffen wieder auf viele tolle Artikel, die zu einem Schnäppchen vielleicht auch Ihr Interesse wecken können. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme! Falls Sie eine Aufnahme in unsere Interessentenliste möchten, bitte um E-Mail an schnaepchenmarkt@kabsi.at!

Organtag der VP-Frauen Maria Enzersdorf am 23. November 2012

„Alle Jahre wieder, ...“ zwar nicht ganz, aber alle vier Jahre kehrt der Organtag der VP-Frauen Maria Enzersdorf wieder. Da dies bereits die letzten Male im November war, fand die heurige Wahl der Gemeindeleitung der VP-Frauen am 23.11. statt. Mit reger Teilnahme an Mitgliedern sowie Freunden und Ehrengästen konnte diese Veranstaltung eröffnet werden.

Nach dem Bericht via Mediapräsentation über die Aktivitäten der letzten „Amtsperiode“ (Kindermaskenfest, Schnäppchenmarkt usw.) und Ansprachen der Ehrengäste wurde die Wahl des Vorstandes durchgeführt. Die Wahl war einstimmig und wurde vom neuen Vorstand angenommen.



Das fleißige Schnäppchenmarkt-Team

Die ÖVP Frauen laden 2013 zum beliebten KINDERMASKENFEST ein

Der besonderer Höhepunkt ist die Show von Zauberer Thommy Ten & Amelie, die vollgepackt ist mit modernen Illusionen, Spaß und vielen magischen Momenten.

Wann: Sonntag, 10. Feber 2013
Wo: Nestroysaal der Volksschule Maria Enzersdorf
Beginn: 15:00 Uhr, Einlass: 14:30 Uhr
Tischreservierung ist erforderlich.

Reservierungen werden ab 7. Jänner 2013 unter maskenfest@kabsi.at oder 0650-7417600 entgegen genommen



ÖVP-FRAUEN



Der neue Vorstand (v.l.n.r.) Renate Gabriel, Eva Trompler, Mag. Doris Waczek, Margriet Trompler, GR Heidemarie Zorn

- Gratulieren konnten wir...
- ... Frau Margriet Trompler:
Gemeindeleiterin
 - ... Frau GR Heidemarie Zorn:
1. Obfrau-Stellvertreterin
 - ... Frau Mag. Doris Waczek:
2. Obfrau-Stellvertreterin
 - ... Frau Renate Gabriel:
Finanzreferentin
 - ... Frau Mag. Heide Pippan:
Finanzprüferin
 - ... Frau Eva Trompler:
Finanzprüferin

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Ingetraut Kolb, GR Mag. Ingrid Bresich, Jany Chroust, Helga Pokorny, Elisabeth Dechant, Margarethe Messinger, Gertrude Schöller, GR Hannelore Hubatsch, Bgm. Traude Obner (v.l.n.r.)



In der Antrittsrede der neugewählten Gemeindeleiterin wurden die Pläne und Ziele nähergebracht. Der Slogan „Gemeinsam für Maria Enzersdorf“ soll auch gelebt werden. Die Erfolge der Veranstaltungen sind Anlass, die Qualität noch mehr zu steigern. Ein großes „Dankeschön“ wurde auch an alle Helfer gerichtet, ohne deren Unterstützung diese großen Veranstaltungen nicht

durchführbar wären.

Wir freuen uns, zahlreiche neue Mitglieder bei den VP-Frauen Maria Enzersdorf begrüßen zu dürfen. Besonders stolz sind wir, dass bei dieser Veranstaltung neun Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (18 bis 31 Jahre) vorgenommen werden konnten.

Zum Abschluss gab es noch eine herrliche Verköstigung und gemütliche Gesprächsrunden. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei unserer Bürgermeisterin Traude Obner, Bezirksobfrau Andrea Kö und Bezirksparteiobmann Bgm. Martin Schuster.

Margriet Trompler

Die **ÖVP Frauen** laden **2013** das 16. Mal zum

SCHNÄPPCHENMARKT für Baby- und Kinderartikel ein

- Was: Baby- und Kinderartikel Frühjahr/ Sommer bis Größe 158
 Wann: Abgabe: Freitag 8. März 2013 von 15:30 – 19:00h
 Verkauf: Samstag 9. März 2013 von 08:00 – 12:00h
 Wo: Nestroysaal der Volksschule Maria Enzersdorf

Anmeldung ist erforderlich, auch für bestehende Kunden!

Registrieren Sie sich bitte rechtzeitig unter schnaepchenmarkt@kabsi.at, damit Sie im Verteiler aufgenommen werden können. Eine E-Mail zur Anmeldung erhalten Sie dann am 1. Feber 2013



WIRTSCHAFT

Treffen der Wirtschaftstreibenden

Der Wirtschaftsbund Maria Enzersdorf hatte am 2. Okt. 2012 alle örtlichen Wirtschaftstreibenden ins „S'Beisl“ in Maria Enzersdorf eingeladen, um sich gemeinsam über die Bedeutung der regionalen Vernetzung in Bezug auf ökologisches, ökonomisches und nachhaltiges Wirtschaften auszutauschen. Voneinander wissen, sich kennenlernen, was wird alles angeboten, sind dabei die ersten Schritte. Dabei wurde auch die Rolle und Bedeutung der KMU's für die Gesellschaft und die Gemeinde in Bezug auf mehr Unternehmen, mehr Lebensqualität, mehr Selbstbestimmung, mehr Wohlstand und mehr Arbeitsplätze beleuchtet.

Wirtschaftsbundobmann Michael Bornett freute sich über die Teilnahme vieler Unternehmer, die die Themen und Gespräche sehr interessiert und positiv aufgenommen haben. „Wir KMU's tragen in diesen Zeiten der Krise eine große Last und Verantwortung. Aber wir haben die Möglichkeit, uns gegenseitig zu unterstützen und zusammen zu stehen um einen



v.l.n.r. Andrea Leeb, Günter Lichtblau, Birgit Bornett, Michael Bornett, Robert Fruhmann

gemeinsamen Weg in die Zukunft zu bestreiten“, so Michael Bornett.

Neuübernahme der Tennisanlage Schloss Liechtenstein

Wirtschaftsbund-Obmann Michael Bornett mit Stellvertretern Birgit Bornett und Günter Lichtblau gratulierten den neuen Pächtern Sonja u. Roman Neubauer und Ingrid Havlik zur Neuübernahme der Tennisanlage Liechtenstein!

Seit April 2012 wird die Tennisanlage Schloss Liechtenstein mit großem Elan von den neuen Pächtern geführt. Die Anlage bietet 3 Freiplätze und 3 Hallenplätze, auf welchen ohne Club-Mitgliedschaft auf Sand gespielt wird.

Auch eine Sauna und das Dampfbad sind wieder in Betrieb und im gemütlichen Tennisüberl wird neben kleinen Speisen täglich ein Menü angeboten. Bei Schönwetter genießen Tennisspieler und andere Gäste den Gastgarten inmitten der Wälder vom Liechtenstein wo kein Autolärm das Relaxen nach dem Spiel stört. Ein kühles Getränk und eine kleine oder größere Jause geben Kraft für den restlichen Tag.

Nach einem gemütlichen Abend „am Liechtenstein“ wünscht der Wirtschaftsbund alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft des nun neu geführten Betriebes in Ma. Enzersdorf.

www.tennis-liechtenstein.at



Michael Bornett, Ingrid Havlik, Sonja und Roman Neubauer, Birgit Bornett, Günter Lichtblau



Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventfest ein:

Donnerstag, 20. Dezember 2012
in der Bankstelle Maria Enzersdorf,
Hauptstraße 36, 2344 Maria Enzersdorf
Beginn: 17:00 Uhr

Das Möp Figurentheater aus Mödling spielt:
„LEISE SCHNUFFELT DER WUZ“
für alle zwischen 3 und 103 Jahren.
(Dauer ca. 45 Min.)

Da wir über eine begrenzte Platzanzahl verfügen,
bitten wir um **RESERVIERUNG**
bei Eva Neumeister, Tel.: 05/9400-1407.



Im Hof der Bankstelle laden wir Sie zu
Punsch & Maroni ein.

Ihre Berater der RRB Mödling

WIRTSCHAFT

5 Jahre Kosmetikstudio Michaela Erb

Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern! Ist das Kosmetikstudio doch eine echte Bereicherung in der

Hauptstraße in Maria Enzersdorf. Angefangen von unterschiedlichen Kosmetikbehandlungen, Maniküre und Haarentfernung bis hin zu Permanent Make-up und Body Specials, steht der Entspannung und Verschönerung im angenehmen Ambiente nichts mehr im Wege. Ganz nach dem Motto: „Der Körper ist ein Tempel, der den Geist beherbergt, deshalb sollte er geliebt und gepflegt werden“, so Michaela

Erb. Neu im Studio in Cooperation ist Daniela Kepplinger, ihres Zeichens Henna – Naturfriseurin mit Namen „Haarfee“, was sich bereits als wunderbare Ergänzung erwiesen hat. Der Obmann des Wirtschaftsbundes Michael Bornett und seine Stellvertreter gratu-

lierten herzlich zum Jubiläum und zum Neubeginn und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.erbkosmetik.at

Günter Lichtblau



Günter Lichtblau, Michaela Erb, Michael Bornett, Daniela Kepplinger, Birgit Bornett

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 – 13 Uhr
Sa 5.30 – 12 Uhr, So 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Fr ab 12.30 Uhr, Sa ab 11.30 Uhr
- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97

Die Unternehmen der Familie Fruhmann

ELEKTRONOTRUF:
02236/42670-10

FRUHMANN



Ihr Elektrotechniker

Fa. Peter Fruhmann



AKTION
FI Schaltertest zu
Sonderpreisen

freuen sich auf Ihre Anforderungen.

Über 30 Jahre Erfahrung in Elektroinstallation für Haushalt, Gewerbe und Industrie machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner

EIB Installationsbus, Alarmanlagen

Jederzeit Störungsdienst

Testen Sie unser Service

Fa. Elektro Peter Fruhmann, Grenzgasse 111, 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/42670-0; Fax: 02236/42670-59

JVP



JVP Maria Enzersdorfer lud zum Kürbisschnitzen in das EKZ Südstadt

Wind, zeitweise starkem Regen und kühlen Temperaturen trotzten zahlreiche junge Maria EnzersdorferInnen und ihre Eltern beim bereits traditionellen Kürbisschnitzen der Jungen ÖVP. Im Einkaufszentrum Südstadt wurden dabei auch heuer mehr als hundert Kürbisse mit bunten Gesichtern verziert, die kleinen und großen Besucher konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach getaner Schnitzarbeit gab es zur Stärkung warme Kür-

biscremesuppe und andere Kürbis-Schmankerln. Neben vielen eifrigen Schnitzmeistern und ihren Eltern konnte das Team der JVP Maria Enzersdorf rund um Obfrau Marlene Beck und Jugendgemeinderat Gerfried Layr auch Bürgermeisterin Traude Obner und zahlreiche ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte begrüßen.



(v.l.n.r.): Jugendgemeinderat Gerfried Layr, JVP-Obfrau Marlene Beck, Eric Prokop, Martin Renezeder, Bürgermeisterin Traude Obner, Hans Zeidler, GfGR DI Johann Zeiner

Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits fix geplant!

Was kostet ein ganzes Land?

EUR 60 und keinen Cent mehr. Nein, nicht Griechenland. Niederösterreich! JVP Maria Enzersdorf verteilt Informationen an Schülerinnen und Schüler des Sportgymnasiums.

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bewegen sich seit Montag, 3. September Schüler/innen und Lehrlinge in Niederösterreich mit dem Top Jugendticket zum Preis von EUR 60.

„Gemeinsam bewegen wir was – und uns um EUR 60 ein ganzes Jahr lang im ganzen Land. Mit Bus und Bahn, ein Jahr lang unterwegs sein. Jede Schiene, jede Straße“, zeigt

sich JVP –Obfrau Marlene Beck erfreut über das Upgrade der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt. Aus diesem Grund hat die JVP Mödling Info-Folder verteilt, um über das Ticket zu informieren.

„Egal ob zu Freunden und Verwandten, ins Kino, zum Festl oder Festival, zum Shoppen oder zum Ferialjob. Und natürlich auch in die Schule. Aber auch am Abend, in den Ferien und in Wien. Das Top Jugendticket

bringt Bewegung ins Land und macht vieles einfacher“.

Marlene Beck.



Zum Schulbeginn verteilte die JVP Maria Enzersdorf Informationen rund um das Top Jugend Ticket beim Sportgymnasium. Von links: Martin Renezeder, Marlene Beck und David Prainer

2012 Die Nummer 1 im Bezirk Mödling!

Wahl zum freundlichsten Gastwirt!



Es erwarten Sie gute Wiener Küche, täglich wechselnde Tagesmenüs ab € 5,90, saisonale Gerichte, Tagesschmankerl, uriges Ambiente und herzliche Bedienung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
Samstag und Feiertag: 10⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr
Durchgehend warme Küche!

Alle Weihnachtsfeiertage 24., 25. und 26. Dezember sowie Sylvester und Neujahr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Wir bitten um Ihre rechtzeitige Reservierung!

Wir freuen uns auf Euren Besuch! Eigener Parkplatz!
Wir wünschen allen Lesern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!



2344 Ma.Enzersdorf • Grenzgasse 73

Telefon 02236/865428

www.wirtshaus-am-nordpol.com



LANDTAGSWAHL 2013

Unsere Kandidatin für die Landtagswahl

Mit Marlene Beck kommt die bezirkswweit jüngste Kandidatin der Volkspartei für die Landtagswahl 2013 aus Maria Enzersdorf. Die 24-jährige ist seit vielen Jahren in der Jungen ÖVP engagiert, derzeit ist sie Obfrau der JVP Maria Enzersdorf sowie Bezirkssobmann-Stellvertreterin. Gleichzeitig ist Marlene Beck auch seit vielen Jahren ein aktives Mitglied der VP-Fraktion im Ort.

Gemeinsam mit der JVP konnte sie in den letzten Jahren eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten umsetzen. Angebote wie das Kürbisschnitzen, Kinder-Cocktailbars oder das Osterbasteln zählen mittlerweile zu Fixpunkten im Jahreskalender und sind dabei immer



Die Kandidaten für die Landtagswahl 2013 – Marlene Beck (5.v.l.) steht auf Platz 6 der VP-Liste

wieder ein tolles Erlebnis für die Maria Enzersdorfer Kinder und Jungfamilien.

Für ihre Kandidatur hat die Publizistik-Studentin und Angestellte ein klares Ziel vor Augen: „Als Jugendkandidatin möchte ich mehr Bewegung in die Politik bringen und den Anliegen der Jungen Gehör verschaffen“, erklärt sie.



Besonders einsetzen möchte sich Marlene Beck für den Bereich Wohnen, wo sie als oberstes Ziel die Schaffung von leistbarem Wohnraum für junge Menschen im Bezirk Mödling nennt, sowie beim Thema Verkehr und im Bereich der Bildung. Gleichzeitig möchte sie sich mit jungen Ideen und Know-How sowie ganz besonders viel persönlichem Engagement auch für ihren Heimatort Maria Enzersdorf einbringen.

Wir wünschen Marlene alles Gute und werden sie nach allen Kräften unterstützen!

Stephan Duursma

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**

e-mail: mevp@kabsi.at

1. Preis

Wahl zum „Freundlichsten Gastwirt 2012“

**Wirtshaus am Nordpol
Maria Enzersdorf**

Wir gratulieren!

Bereits zum zweiten Mal wurde das Wirtshaus am Nordpol zum freundlichsten im Bezirk Mödling gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

ADVENT 2012

Maria Enzersdorfer Adventpfad

Zum 14. Mal laden heuer Maria Enzersdorfer Geschäftsleute, Vereine etc. bis inkl. 22. Dezember täglich um 18 Uhr zur Öffnung eines Adventfensters ein. Die einzelnen Stationen finden Sie im Informationsblatt der Marktgemeinde Maria Enzersdorf.

Die bei den Adventfenstern gesammelten Spenden kommen wieder einem sozialen Zweck – diesmal dem Hospizverein Mödling – zu Gute.

Adventbesuche

Auch heuer werden Mitglieder des Ausschusses für Bürgerservice und Soziales in der Vorweihnachtszeit jene Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, die ihren Le-

bensabend in den Senioren- bzw. Pflegeheimen Mödling, Laxenburg, Vösendorf, Perchtoldsdorf oder im Schloss Liechtenstein verbringen, besuchen und ihnen Weihnachtsgrüße und kleine Geschenke der Marktgemeinde Maria Enzersdorf überreichen.



Das 1. Adventfenster eröffnete Bgm. Traude Obner bei Familie Nenadic im „Wirtshaus am Nordpol“. Kammerschauspieler Kurt Sobotka trug besinnliche und heitere Texte vor.



Musikalischer Neujahrsgruß

Festkonzerte im Hunyadischloss
Maria Enzersdorf

Von Klassik bis Johann Strauß

„Koncz - Ensemble Wien“

Leitung: Thomas Koncz

6. Jänner 2013

um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 25,- , Jugendliche € 12,-

Kartenbestellungen und Verkauf Tel.: 02236 - 29 830

Auf Ihr Kommen freut sich die VP-Maria Enzersdorf